

die
TRAADSCHN



Nr. 100
November 2005



DIE EINHUNDERSTE **die**
TRAADSCHN

BdP

**Bund der Pfadfinderinnen
& Pfadfinder e.V.
Stamm Asgard Erlangen**

Wissenswertes Pfadi-Adressen

Stammesführerin:	⇒ Ina Möllmer, Reichswaldstr. 12, 91052 Erlangen	Tel. 302033
Stellvertreter:	⇒ Lukas Wening, Österreicher Str. 55, 91052 Erlangen	Tel. 304298
Stellvertreter:	⇒ Vedran Avramovic, Elbestr. 1, 91052 Erlangen	Tel. 37000
Schatzmeister:	⇒ Herbert Elsner, Sophienstr. 81, 91052 Erlangen	Tel. 29494
Stammeskonto:	Kto.Nr. 89777, BLZ 763 500 00, Sparkasse Erlangen	
Meute Tschikai	⇒ Ina Möllmer, Reichswaldstr. 12, 91052 Erlangen	Tel. 302033
	Philipp Ritzer, Hindenburgstraße 64, 91058 Erlangen	Tel. 26405
	Fabian Müller, Geißbühlstrasse 2, 91056 Erlangen	Tel. 991838
	Inka Waidhas, Badstrasse 44, 91052 Erlangen	Tel. 15021
Meute ohne Namen	⇒ Nicolai Wening, Österreicher Str. 55, 91052 Erlangen	Tel. 304298
	Ole Cassens, Leimbergerstr. 51, 91052 Erlangen	Tel. 32508
Sippe Loki:	⇒ Stefan Hofmann, Pr.Beinhölzl-Str. 12, 91077 Hetzles	Tel. 09134/7269
Sippe Vali	⇒ Konstantin Planert, Kurt-Schumacherstr. 13b, 91052 ER	Tel. 401766
Sippe Baldur	⇒ Lukas Wening, Österreicher Str. 55, 91052 Erlangen	Tel. 304298
Sippe Goti	⇒ Nicolai Wening, Österreicher Str. 55, 91052 Erlangen	Tel. 304298
	⇒ Alexander Thamm, Espenweg 19 c, 91058 Erlangen	Tel. 64267
Sippe Fenris	⇒ Lukas Wening, Österreicher Str. 55, 91052 Erlangen	Tel. 304298
Sippe Skadi	⇒ Vedran Avramovic, Elbestr. 1, 91052 Erlangen	Tel. 37000
Sippe Thor	⇒ Inka Waidhas, Badstrasse 44, 91052 Erlangen	Tel. 15021
	Mathias Kriegbaum, Eichholzstr. 16, 91058 Erlangen	Tel. 63127
Ranger/Rover	⇒ Mario Bock, Geigerstr. 1, 91088 Bubenreuth	Tel. 9088444
Ausrüstung:	⇒ Sabine Rosteck, Hartmannstr.85, 91052 Erlangen	Tel. 304157
Ausrüstungskonto:	Kto.Nr. 89588, BLZ 763 500 00, Sparkasse Erlangen	
Grundstücke:	⇒ Emanuel Kunert, Nürnberger Str. 80, 91054 Erlangen	Tel. 6873378
	(Emmi) oder	0175/2233878
Gruppenräume:	⇒ Burgberg: Pfaffweg	
	⇒ „Yggdrasil“: Kurt-Schumacher-Straße 13b	Tel. 401766
	⇒ „Schuppen“: Spielplatz Mozartstraße	
	⇒ „Haus der Begegnung“: Schenkstraße 111	
Öffentlichkeitsarbeit	⇒ Harald Rosteck, Hartmannstr. 85, 91052 Erlangen	Tel. 304157
i.d.n. werkstatt	⇒ Helmut Wening, Österreicher Str. 55, 91052 Erlangen	Tel. 304298
<hr/>		
Bundesamt:	⇒ BdP Bundesamt, Robert-Bosch-Str.10, 35510 Butzbach	Tel. 06033/9249-0 Fax 06033/9249-10
Landes- geschäftsstelle:	⇒ BdP LV Bayern e.V. Severinstr. 5, 81541 München	Tel. 089/6924396 Fax 089/6924397
Regionalbüro Nordbayern:	⇒ BdP LV Bayern e.V., Friedrichstr. 40, 91054 Erlangen (Eingang Bohlenplatz) Rückgebäude	Tel. 204954 Fax 204954



www.bdp-asgard.de
www.i-d-n-werkstatt.de

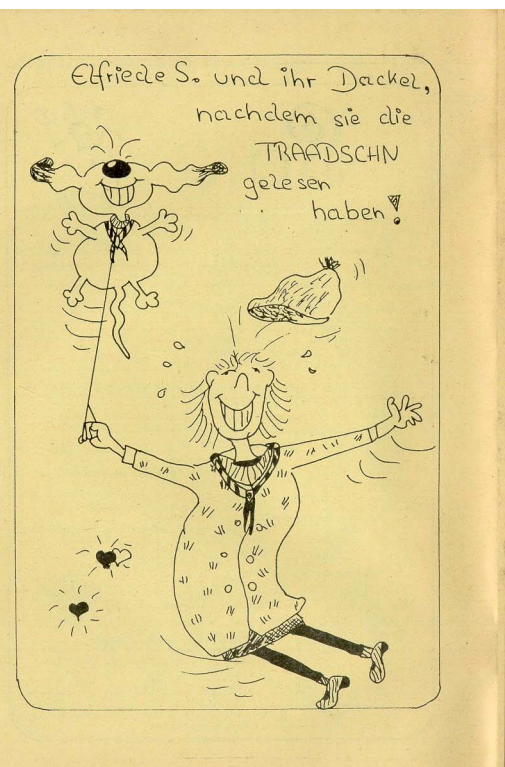
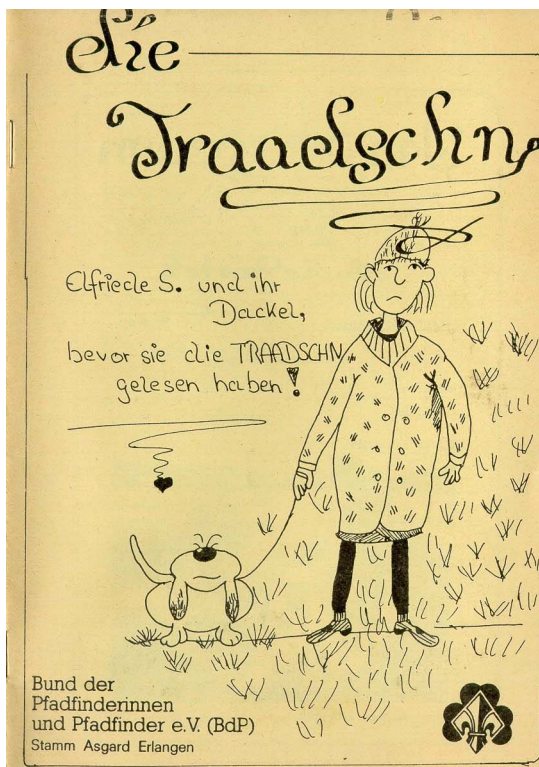
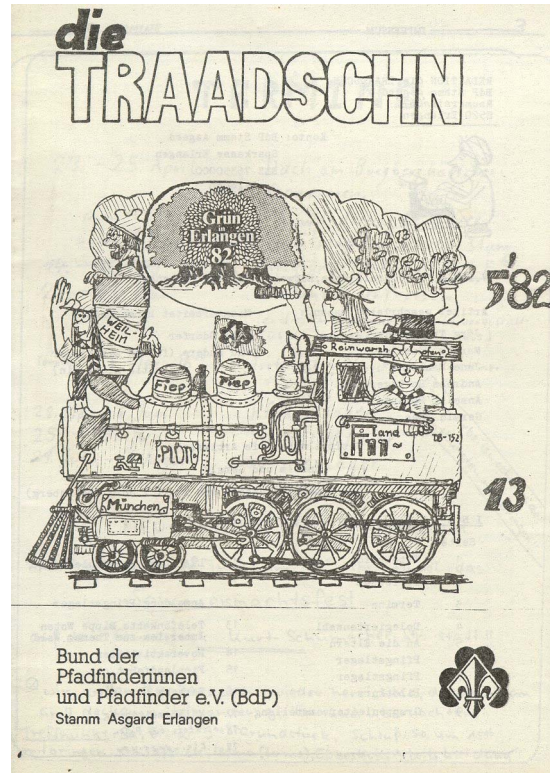
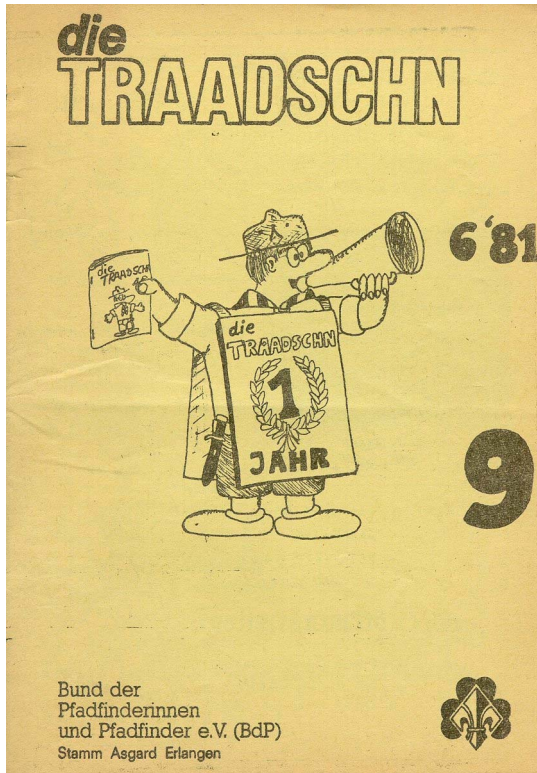
Inhalt:

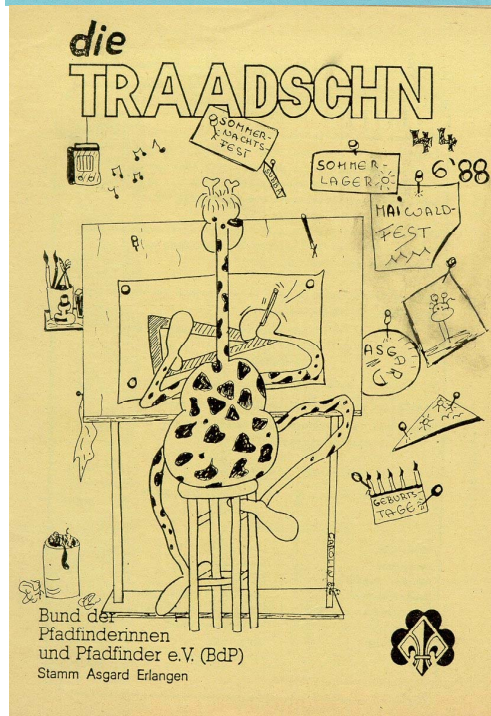
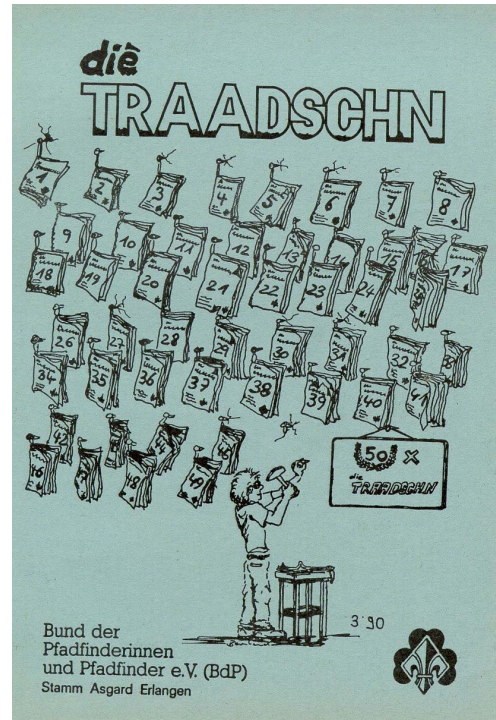
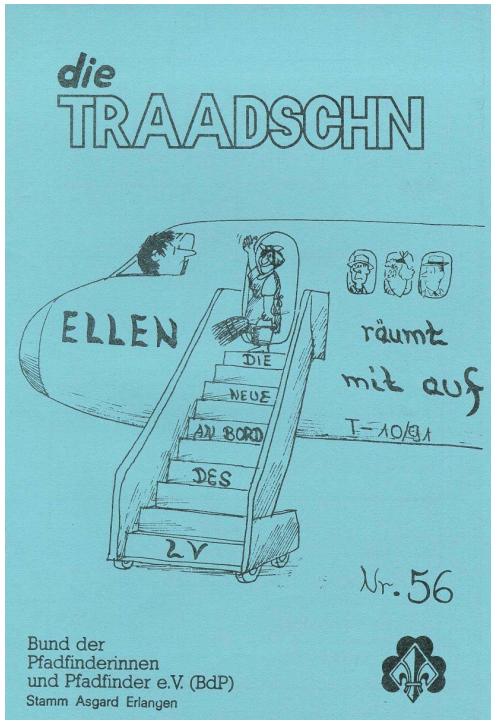
Titelbild Bundeslager 2005	1
Pfadi Adressen	2
Inhaltsverzeichnis.....	3
Die einhunderste Traadschn.....	4
Termine	6
Jahresbeitrag	7
Beitrittserklärungen	8
Einzugsermächtigung.....	8
Geburtstage.....	9
Meuten-Programm.....	10
Sonntag ist Songtag	11
Die Seite für die wilde Gilde	12
Die Sippe Thor	13
Die Sippe Fenris	14
Mittelfränkisches Kinderfilmfestival	15
Singewettstreit am 25.06.05.....	16
Sommerfest 2005.....	17
Grufftie – Treffen auf Yggdrasil	18
Schaufenster	18
Sammelwoche.....	18
Rettungskommando.....	19
Bundeslager 2005	22
PfadfinderInnen-Gruppe Ekos aus Russland	28
Ferienbetreuung Mitarbeiterkinder der Siemens AG.....	29
Kinderfest.....	31
Musisches Wochenende.....	32
JOTI	33
Energie-Erlebnispfad in der Montessori-Schule	36
40 Jahre Stamm Asgard	37
i.d.n.werkstatt	38
Herbstfahrt nach Lindenberg.....	40
Detektiv-Spiel	43
Fahrt zur Aussendungsfeier nach Wien	44
Friedenslicht Aussendungsfeier am 11.12.05.....	45
Faschingsfahrt nach Friesen.....	46
Stammesgrundstück Yggdrasil	47
Unsere Sauna	48
Rosteck's Pfadfinderladen	49
Dreckspritzer	50
Lied	51
Impressum	52



Die einhunderste ^{die} TRAADSCHN

Die erste ^{die} TRAADSCHN erschien am 1.6.1980 und davor gab es seit 1973 die Zeitung „Götterbote“.





die TRAADSCHN: Klatsch, (auch Tratsch, Geschwätz, Gerüchteküche), ist eine Form der gesellschaftlichen Unterhaltung, bei der Informationen über nicht anwesende Personen ausgetauscht werden. Oft stammen die betroffenen Personen aus dem direkten Bekanntenkreis ("Lästern"). Diese Informationen sind häufig trivial, und nicht immer wahrheitsgemäß. Die Themen sind eher persönlicher Natur. Im Gegensatz zum Gerücht steht meist der Unterhaltungswert im Vordergrund. Typisches Merkmal sind Übertreibungen. Klatsch gilt gesellschaftlich als verpönt. Gleichwohl dient Klatsch als sozialer Kitt. (Quelle Wikipedia)



Termine

Wann	Was	Wo	Wer
2007	100 Jahre Pfadfinderbewegung	Weltweit	Stamm
2.-3. Sommerferien-Woche	Rover-Großfahrt		R/R
29.07.06-05.08.06	Sommerlager	Mecklenburger Seenplatte	Stamm
05.-09.06.06	Bezirkspfingstlager	Bei Kronach	Stamm
10.-21.04.06	Osterkurse Sippen und R/R		Stamm
10.-12.03.06	Landesversammlung		Delegierte
24.-27.02.06	Faschingsfahrt	Friesen	Stamm
22.02.06	Thinking Day	Weltweit	Stamm
05.02.06	Bezirksführerrunde		
28.01.06 15 Uhr	Stammeswahlen	Easthouse	Stamm
01.01.06	Neujahrsempfang	Yggdrasil	R/R
24.12.05 16 Uhr	Weitergabe des Friedenslichts	Matthäus-Kirche	Stamm
22.12.05 15 Uhr	Weitergabe des Friedenslichts	Haus der Begegnung	Stamm
17.12.05 16 Uhr	Stammes-Waldweihnacht	Yggdrasil	Stamm
12.12.05 16:30 Uhr (?)	Weitergabe des Friedenslichts an den OB	Rathaus Erlangen	Stamm
11.12.05 14 Uhr	Friedenslicht Aussendungsfeier	Lorenzkirche Nürnberg	Stamm
10.12.05 17 Uhr	Rover-Weihnachtsfeier	Yggdrasil	R/R
09.-11.12.05	Friedenslicht Abholung	Wien	R/R, Sippen
05.12.05 19 Uhr	Ehrenamts-Veranstaltung	Markgrafentheater	Stammesrat
04.12.05	Weihnachtbaum holen	aus dem Wald	Stammesrat
03.12.05 11-18 Uhr	Weihnachts-Basteln ab 16:30 Uhr Wölflinge	Montessori-Schule	Sippen, R/R und Meute
24.-25.11.05	Kinderfilm-Festival	E-Werk	Stamm
19.11.05 11-16 Uhr	Detektiv-Spiel	Grande Galerie	Meute



Alle Termine sind immer aktuell auf unserer Homepage unter www.bdp-asgard.de/events/index.php

Jahresbeitrag

Liebe Wölflinge, PfadfinderInnen, Ranger/Rover und Eltern !

Der Jahresbeitrag für das nächste Jahr, das sicher wieder einige finanzielle Überraschungen bereit hält, steht an. Wie sich der Beitrag zusammensetzt und bis wann ihr den Beitrag überweisen müsst, seht ihr im folgenden.

Beitragshöhe

Der Jahresbeitrag beträgt **EURO 60,--** für das erste Kind und für jedes weitere **EURO 55,--**. Er sollte bis zum **15.01.2006** bezahlt werden. Leider kommt es immer wieder vor, dass die Überweisung erst nach dem Stichtag erfolgt und uns dadurch Kosten (Vorfinanzierung an LV usw.) entstehen, deshalb erhöht sich der Jahresbeitrag um je **EURO 5,--**, wenn nicht bis zum **15.01.2006** überwiesen wurde. Dies lässt sich natürlich durch die Erteilung einer Einzugsermächtigung an uns (siehe unten) verhindern.

Davon müssen wir an den Verband (Bundesbeitrag, Landesverbandsbeitrag, Logo, Action und Versicherungen) EUR 44,- abführen:

Einzugsermächtigung

Um allen lästige Arbeit zu ersparen, möchte ich mal wieder den automatischen Einzug des Jahresbeitrags anbieten. Eine Einzugsermächtigung ist für alle Beteiligten ohne Risiko, denn jede Abbuchung kann innerhalb von 6 Wochen kostenlos bei der eigenen Bank storniert werden, natürlich ist die Ermächtigung auch jederzeit widerrufbar - ein Anruf bei mir oder ein kurzer Brief genügt!

Überweisung

Wen das nicht überzeugt, ist natürlich wie bisher eine Überweisung möglich. In diesem Fall bitte ich, den Jahresbeitrag bis spätestens **15.01.2006** auf unser Stammeskonto 89777 bei der Sparkasse Erlangen (BLZ 763 500 00) zu überweisen.

Da LEIDER immer noch nicht alle Mitglieder Ihren Jahresbeitrag / Ihre Lagerbeiträge entrichtet haben, werden wir in den kommenden Tagen einen Brief an Euch verschicken



Beitrittserklärungen und Mitgliedsausweise

Um dem Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder offiziell beizutreten, muss eine Beitrittserklärung abgegeben werden. Ein Vordruck ist bei mir erhältlich.

Als Bestätigung erhält man dann einen Mitgliedsausweis, in den jedes Jahr Beitragsmarken eingeklebt werden. Dazu gibt man den Ausweis bei der Gruppenleitung ab, die alles weitere veranlasst.

Noch Fragen zu den Finanzen des Stammes ...

... oder der Pfadi-Bürokratie?

Ich stehe gerne für ein Gespräch zur Verfügung.

HgP

Herbert Elsner, Schatzmeister

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige(n) ich/wir* den BdP Landesverband Bayern e.V., Stamm Asgard Erlangen widerruflich, die von mir/uns* zu entrichtenden Jahresbeitragszahlungen für mich* - uns* - mein(e)* - unser(e)* Kind(er)*:

zu Lasten meines/unseres* Girokontos Nr. _____

Kontoinhaber _____

Anschrift _____

bei (Bezeichnung des kontoführenden Kreditinstituts)

Bankleitzahl _____ durch Lastschrift einzuziehen.

_____ Ort, Datum __ Unterschrift(en)

* Nichtzutreffendes bitte streichen



Geburtstage

03.10.	Harald	Rosteck
08.10.	Detlev	Salzmann
10.10.	Jeanne	Duroy
14.10.	Jonas	Ritzer
31.10.	Severin	Glaeser
06.11.	Inka	Waidhas
08.11.	Jonas	Elsner
12.11.	Martin	Rüssler
16.11.	Maja	Heilig
17.11.	Fabian	Liehm
18.11.	Philipp	Ritzer
20.11.	Max	Schuster
23.11.	Sven	Apenburg
30.11.	Fabian	Planert
04.12.	Fabian	Müller
06.12.	Henrika	Grüß
09.12.	Ralph	Jäntsch
12.12.	Nicolai	Wening
29.12.	Felix	Hahn
31.12.	Richard	Dederichs
07.01.	Luca	Seip
09.01.	Ina	Möllmer
13.01.	Anna-Katharina	Glaeser
13.01.	Friederik	Sailer
18.01.	Larissa	Sailer
24.01.	Lena	Merkel-Welsner
29.01.	Alexander	Thamm



Stamm Asgard Erlangen im Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V.



Meuten-Programm:

Meute Tschikai:

Die Gruppenstunden sind wieder im Haus der Begegnung am Samstag um 14:30 Uhr.

Je mehr Spaß **a l l e** haben,
um so schöner die Gruppenstunden.



Meute ohne Namen:

Neue Pfadfindergruppe

Der Pfadfinderstamm Asgard gründet eine neue Gruppe für Kinder von sechs bis elf Jahren. Die Jungen und Mädchen verbringen ihre Gruppenstunden nach der Idee des „Dschungelbuchs“ von Rudyard Kipling. Die neue „Wölflinge-Meute“ trifft sich erstmals am Donnerstag, 10. November, um 16 auf dem Pfadfindergrundstück Kurt-Schumacher-Straße 13 b. Weitere Infos bei den Meutenführern Niggl Wening unter niggl@bdp-asgard.de, Tel. 01 63/8 15 68 41, und Ole Cassens unter ole cassens@web.de, Telefon 01 76/28 09 94 73.

27.10.2005 ERLANGER NACHRICHTEN



Sonntag ist Songtag

Neben den allseits beliebten Feuerabenden, die zum Schluss leider nicht so gut besucht und auch nicht so toll vorbereitet und organisiert waren - ja, teilweise wurden sie vergessen, wollen wir nun noch etwas anderes versuchen:



wir wollen einmal im Monat gemeinsam singen, neue Lieder lernen, die alten vertiefen und uns auf einheitliche Melodie und Takt einigen.

vielleicht findet sich auch jemand, der uns musikalisch etwas ausbilden kann, aber natürlich steht der Spaß und die Freude am Singen im Vordergrund.

Also merkt euch die Termine - wir treffen uns immer um 18.00 Uhr auf Yggdrasil im Blockhaus, gegen 20.00 Uhr ist Schluss.

Zusatz für die Chaot(inn)en - wer quatsch macht fliegt raus !!!

27.11.05 - stille Lieder zum Advent

18.12.05 - glauben und hoffen - Weihnachtslieder alt und neu

22.01.06 - Gegen den Strom - Lieder der bündischen Jugend im Widerstand

19.02.06 - Gaukler und Narren - Faschingspaß und fahrendes Volk

19.03.06 - im Märzen der Bauer, bekannte und unbekante Volkslieder

16.04.06 - Stups der kleine Osterhase und andere Kinderlieder (wie wärs mit einem Osterbrunch vorher??)

Helmut



**Die Seite für die wilde Gilde, die führen Pferd und Wolf im Schilde
nur leider heißt dort niemand Hilde, dafür seid ihr jetzt dann im Bilde:**



Liebe Sippenführerin und lieber Sippenführer im Landesverband Bayern,

Du bist eine oder einer von denjenigen Sifü's, die am Stufentreffen am O-Hof waren (du hattest Dich jedenfalls angemeldet!) oder auf dem Sippenführertreffen auf dem Bula 2005-Vineta waren? - Dann ist dieser Mailverteiler genau das Richtige für Dich! Er soll Dich auf aktuelle Termine und Aktionen im Landesverband hinweisen. Die Anzahl der E-Mailadressen, die mir bis jetzt zur Verfügung stehen, ist noch sehr dürftig. Ich bin Dir daher für weitere E-Mailadressen von anderen Sippenführerinnen und Sippenführern sehr dankbar.

- **Neue Homepage!** Es gibt eine neue Version der Homepage. Schaut doch einfach mal rein! <http://www.bayern.pfadfinden.de/> . Unter dem Bereich Pfadfinder findet Ihr ein paar Fotos zum vergangenen Stufentreffen. Vielleicht hast Du ja Lust einen kleinen Bericht oder Artikel für die Homepage zu verfassen. Wenn dem so ist, schick ihn einfach an mich, ich freue mich darüber und kann ihn dann online stellen.

Da es weitere Infos für Dich und Deine Arbeit als Sippenführerin/Sippenführer über diesen Sippenführermailverteiler geben soll, freue ich mich natürlich über Fragen oder Anregungen von Dir.

Herzlich gut Pfad,

Deine Anne

Landesbeauftragte der Pfadfinderstufe



Die Sippe Thor

Am 08.11.2005 sind wir mit den Fahrrädern zu den Wildpferden gefahren und dort auf dem Aussichtsberg, bei Fackeln und Speklatius haben wir uns für den Sippen-Namen entschieden.



Wir sind: Svenja, Marius, Max S., Max W., David, Jonas, Jeanne, Larissa.

Unsere Sippenführer sind Inka und Matze.

Thor (südgermanisch Donar) ist der Donnergott. Stärkster unter den Aasen und Kämpfer gegen die Riesen. Er ist ein Sohn Odins. Seine Mutter ist Jord. Seine Kinder heißen Magne und Mude. Verheiratet ist er mit Siv. Seine Wohnung ist Trudwang. Er fährt auf einem von zwei Böcken gezogenen Wagen über den Himmel, sodass es donnert. Seine wichtigste Waffe ist der Hammer (Mjölner). Er verteidigt die Aasen und Menschen gegen die Riesen und die Mitgardschlange. Auf seinen Reisen begleitet ihn meist Loki. Er ist stark und hitzig aber auch einfältig. Beim Endkampf der Aasen tötet er die Mitgardschlange und stirbt an Ihrem Gift. Der vierte Tag der Woche ist nach ihm benannt.

Wir treffen uns immer Dienstag um 17 Uhr auf Yggdrasil.

Svenja



Die Sippe Fenris

Hallo wir sind super.



Fakten, Fakten, Fakten:

- wir sind 7 männliche Wesen
- wir sind zwischen 12 und 14 Jahre jung
- wir bestehen aus:
 - Moritz ist der jüngste Genosse und immer für ein Späßchen zu haben
 - Benjamin-Karl-Heinz Storjohann ist sportlich und radikaler Energyhörer
 - Richy ist unser kleiner Sippenknuddelbär
 - Victor ist immer lustig drauf und hat stinkende Füße
 - Lukas der Zwilling wäre gern ein Drilling
 - Timo siehe Lukas
 - Tim durch ihn kommt die Sippe erst richtig ins rollen

Die Lügner
Das sind wir
sagt ihr
Freut euch nicht
denn da sind wir
und holen uns unser Bier

© by Tim, Timo und Lukas



Das Mittelfränkische Kinderfilmfestival findet vom 24. bis 25. 11. im E-Werk in Erlangen statt. Dabei werden nur Filme von Filmemachern gezeigt, die nicht älter als 14 Jahre sind.

Da sitzt ein zirka 13-jähriger Junge auf einer Parkbank, als zwei gleichaltrige Mädchen dahergeschlendert kommen. In den Knaben kommt sofort Bewegung, hektisch putzt er seine Brillengläser, um die Aussicht auf die schnatternden Grazien zu optimieren.

Die, mutig und schnippisch, weil in der Mehrheit, lassen den Schüchternen ganz schön auflaufen. Humor also, aber dann kommt eine - nicht ganz ernst gemeinte - Krimigeschichte in Gang.

„Fette Beute - Leere Taschen“ lautet der Titel des achtminütigen Streifens, den die Erlanger Pfadfindergruppe Asgard für das „1. Mittelfränkische Kinderfilmfestival“ gedreht hat. Eine Erfahrung, die die Noch-nicht-ganz-Jugendlichen nicht mehr missen möchten: Die gesamte Story um Einbruch, Diebstahl und Raub hatte man sich selber ausgedacht, die Dialoge wurden beim Dreh zum größten Teil improvisiert. „Der Umstand, dass man alles selber machen konnte, war echt toll“, meinen die beiden Akteure Lara Dade und Tim Wening.



Vier Tage gedreht

Mit kaum technischem Know-How im Gepäck (einzige Erfahrung war das gelegentliche Filmen mit den elterlichen Digitalkamera), machte man sich in den Ferien ans Werk. An vier Tagen wurde gedreht.

Für Equipment und sonstige technische Hilfestellung sorgten

Mitarbeiter des Nürnberger Medienzentrums „Parabol“, in dessen Räumlichkeiten dann auch Nachbearbeitung und Schnitt erfolgten. „Fette Beute - leere Taschen“ wird natürlich zum „Kinderfilmfestival“ eingesandt.

NÜRNBERGER NACHRICHTEN - MANFRED KOCH



Singewettstreit am 25.6.05

Die Meute nahm am 24. Bamberger Singewettstreit in Burgwindheim bei Eb-rach teil.

Andrea Breitenbach von den Bamberger Pfadfinderinnen und Pfadfinder und der Bürgermeister von Burgwindheim Heinrich Thaler begrüßten die rund 300 Pfadfinderinnen und Pfadfinder, Gäste und 10 Singegruppen aus dem gesam-ten Bundesgebiet zum Wettstreit.



Unterhalb des Burgwindheimer Schlosses hatten die Pfadfinderinnen und Pfad-finder ihre Zelte aufgeschlagen.

Der Wettstreit selber fand im Garten des Barockschlosses statt, welches 1728 erbaut wurde und als Amtshof des benachbarten Zisterzienserklosters diente. Auch die ehemalige Thurn- und Taxis'sche Posthalterei, das Richterhaus, die Pfarrkirche, die Wallfahrtskapelle und viele stattliche Bürgerhäuser prägten mit ihrem nahezu unveränderten Erscheinungsbild eindrucksvoll den Singe wettstreit.



In der Kategorie „Meuten“ konnte unsere Meute Tschikai bei ihrer zweiten Teilnahme wie im Vorjahr den ersten Platz belegen. Wochenlang hatte sie vorher zwei Lieder unter der Leitung von Ute Wening geübt, die vorgetragen werden sollten.

Stamm Asgard Erlangen im Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V.

Sommerfest am 2. Juli 2005



Meutenlieder vom Singewettstreit



Filme „Fette Beute leere Taschen“ und „Interview Helmut Gradl“
Stamm Asgard Erlangen im Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V.



Grufftie – Treffen auf Yggdrasil

Am Samstag, 9.7.05 trafen sich ca. zwanzig Ehemalige des Stammes Asgard auf dem Stammesgrundstück „Yggdrasil“.

Es wurde gegrillt, gesungen, Bilder angesehen und über alte Zeiten gesprochen.

Schaufenster

Unsere Werbung für den Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder im November 2005 in der Grande Galerie im PrintShop.



Sammelwoche

Unser Sammelergebnis in diesem Jahr war EUR 946,69



Rettungskommando

Es war Ende Juli und es war Sommer, die Mädchen und Jungs das Stammes Asgard hatten beschlossen, dem Gerber Oechslen in Leutershausen einige dritte Wahl Felle ab zu nehmen, um diese dann auf dem Bundeslager in Almke weiter zu verkaufen.

Dabei ergab es sich beim Abholen, dass Kostik und Helmut die Pelznäherin Inge kennen lernten. Sie saß traurig an ihrer Nähmaschine.



"Kummer?" fragten die beiden Pfadfinder. "Ach ja, " seufzte die Gute, "das Dach des Stalls neben meinem Elternhaus ist eingestürzt und ich weiß gar nicht wie ich und meine Schwestern das alles schaffen sollen. Meine Mutter, die noch dort wohnt, ist kein einfacher Mensch und so sind die Nachbar auch nicht mehr so hilfsbereit. Ich weiß gar nicht, wie wir das alles hinkriegen können." Helmut und Kostik dachten an die kleine Postkarte, die es von den Pfadies gibt: "Gutes Tun, so ganz nebenbei!" und prompt

kam ihr Angebot. "Wenn wir nach dem Bundeslager zurückkommen und die übrigen Felle zurückbringen, dann helfen wir dir einen Tag," Da freute sich die Inge und konnte schon wieder ein bißchen lächeln.

Leider oder erfreulicherweise hatten die Asgardianer auf dem Bula dann alle 140 Felle verkauft und so gab es keinen Grund gleich wieder nach Leutershausen zu fahren und da unsere beiden Freunde erst mal ein bisschen krank waren und dann anderes tun mussten, hatte die schöne Näherin die Hoffnung schon fast aufgegeben, als ihr Telefon klingelte. "Nixel" (ja so heißt sie wirklich). "Hallo, hier ist der Helmut von den Pfadfindern aus Erlangen, irgendwie ging es bei uns nicht früher, brauchst du uns noch?"

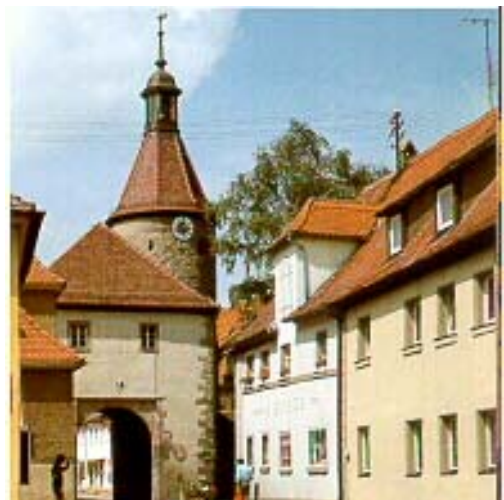


Sie antwortete, "Ich habe schon gedacht, ihr kommt nicht mehr, ja, es gibt noch viel zu tun, an der Scheune ist durch den weggebrochenen Stall der Giebel offen und nun steht auch schon ein Gerüst da, aber in unserer Familie ist fast niemand schwindelfrei!" "Okay," nuschelte die Antwort aus dem Hörer, "wir kommen dann am Dienstag, gegen 14.00 Uhr, arbeiten ein paar Stunden, übernachten dann irgendwo und machen früh die Sachen noch fertig. Wir werden zu siebt sein."

Und wir waren zu siebt; mit Inka, Timmi, Mario, Daniel, Lukas, Kostik und Helmut; ging es dann am Dienstag gegen Mittag los. In der Gerberei von Leutershausen begrüßten wir den Gerber Oechslen und ließen uns für die auf dem Bundeslager verkauften Felle eine Rechnung schreiben.

Inge strahlte wie die Sonne am Augusthimmel, ließ ihre Nähmaschine stehen und fuhr uns voraus. Es ging weiter nach Oberramstadt. Dort tauschten wir Pfadiekluft mit Arbeitskleidung und legten das Werkzeug bereit. Kostik verschaffte sich erst mal einen Überblick. Es mußten ein paar Balken gesetzt werden und auf die kam dann ein Gerüst aus Latten.

Dann sollte die Giebelseite der Scheune mit Glasfaserplatten dicht gemacht werden. "Das müsste zu schaffen sein." Also legten wir los, es war heiß, die Arbeit war staubig und so ließen wir Inges Mutter immer reichlich Wasserflaschen bringen. Daniel und Kostik turnten ganz oben am Giebel um die fehlenden Balken einzubauen. Lukas und Mario schraubten auf der Ebene darunter die Latten und befestigten darauf die gelben Platten. Inka, Timmi und Helmut sägten auf die passende Länge und schnitten mit der Flex die Glasfaserplatten. Es ging gut voran. Aber Arbeit kann ja nicht alles sein - also machten wir gegen 18.00 Uhr Schluss und fuhren ins Altmühlbad, um uns den Staub von der Haut zu waschen. Ja, das war so schön, Inka konnte nur mit Mühe und der Versprechung von Liedern am Lagerfeuer aus dem Wasser gelockt werden.



Inzwischen hatten die Nixelschwestern eine ausgesprochen leckere Brotzeit vorbereitet und wir versuchten möglichst wenig übrig zu lassen. Unter einer neu gebauten Holzlege konnten wir vorm Tau geschützt trocken schlafen. Aber erst einmal sangen wir und erzählten der inzwischen vollständig versammelten Familie einige Dinge über die Pfadfinder, leider gibt es dort keine Stämme des BdP - sonst wäre die halbe Familie eingetreten. Am nächsten Morgen wartete noch ein bißchen Arbeit auf uns und daher gingen wir nicht so spät ins Bett. Bis auf Lukas haben alle ganz gut geschlafen.



Nach einem reichhaltigen Frühstück und viel Kaffee waren wir schon bald wieder auf dem Gerüst, die letzten Arbeiten wollten getan werden, solange das Dach noch gut zu erreichen war, mussten einige morsche Latten erneuert und Dachziegel ausgetauscht werden. Die letzten Platten wurden angeschraubt.

Nach ein paar Stunden konnten die Giebelstücke des Gerüsts abgebaut werden - wir waren mit unserer Arbeit fertig, und stolz wie die Schneekönige. Zur Belohnung ging es aber noch mal in die Altmühl zum baden und bevor wir uns auf dem Heimweg machten, leisteten wir uns noch ein feines Mittagessen im "Walfisch". Inge war sehr glücklich und dankbar, und vielleicht laufen bald einige im Stamm mit warmen Pelzmützen oder schicken Fellwesten durch die Gegend. Sie würde sich freuen, wenn sie sich revanchieren kann.



Uns ging es super auf der Heimfahrt - obwohl wir die Nixels ja gar nicht kannten und ihr Problem auch nicht unseres war, hatten wir ihnen geholfen. "Gutes Tun, so ganz nebenbei!" da hängt die Pfadiekluft neben dem Super- und Batmankostüm. Wir sehen das Bild jetzt mit anderen Augen, das geht ja wirklich. Jemanden in Not helfen, und man fühlt sich gut dabei.

Es soll nicht unsere letzte Hilfsaktion gewesen sein - der Pfadiebus und wir sind stets für neue "Einsätze" zu haben. Das Rettungsteam auf Tour - wir haben noch Plätze frei - fährst du mit ??

Helmut

Stamm Asgard Erlangen im Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V.





Bundeslager 2005

Erlanger Nachrichten, Montag, 22. August 2005
Pfadfinder knüpfen neue Kontakte nach Besiktas

Auf dem Bundeslager bei Wolfsburg werden auch die bestehenden Beziehungen nach Osteuropa neu gestärkt

Neben den Mitgliedern des Stammes Asgard (hier im Bild) nahmen auch Pfadfinder der Stämme Waräger und Steinadler am Bundeslager in Wolfsburg-Almke teil.



130 Pfadfinderinnen und Pfadfinder der Stämme Asgard, Waräger und Steinadler aus

Erlangen und dem Landkreis Erlangen-Höchstadt nahmen am achten Bundeslager des Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP) in Wolfsburg teil — sie waren, wie viele der Jugendlichen im Alter von 12 bis 17 Jahren — mit drei Sonderzügen der Deutschen Bahn an- und abgereist.

Bei der Eröffnung bei drückend heißem Wetter durch den Bundesvorsitzenden Roland Baetzel ließ es sich die Schirmherrin, Bundesfamilienministerin Renate Schmidt nicht nehmen, die fränkischen und besonders die Erlanger Pfadfinder/innen besonders zu begrüßen. Die jungen Leute zeigten, so Schmidt, dass sie durchaus bereit seien, sich für eine gute Sache zu engagieren. Gerade die Pfadfinderinnen und Pfadfinder würden der Gesellschaft weit aufgeschlossener gegenüber stehen als meist als Vorurteil vermutet. Die Ministerin lobte zudem das Engagement der vielen Ehrenamtlichen, die zum Teil bereits seit zwei Jahren das Lager vorbereitet hatten.



„Versunkene Stadt“ als Spiel

Das Bundeslager des Bundes der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP) findet alle vier Jahre statt und stand in diesem Jahr unter dem Motto „Vineta - die versunkene Stadt“. Die Pfadfinderinnen und Pfadfinder lebten zehn Tage lang in neun verschiedenen „Stadtvierteln“ ihrer aus knapp 1000



Zelten bestehenden „Stadt“ mit eigenem Lager-Supermarkt, der Bundeskammererei, eigener Post, eigener Zeitung, einem Reisebüro, einem Pfadfindermuseum, einer Amateurfunkstation, einem Himmelszelt, mehreren Cafes und acht Waschzelten mit insgesamt 352 Wasserhähnen.

Für die Infrastruktur waren rund 200 Helfer zu Fuß — , auch die Stämme Asgard, Waräger und Steinadler hatten Freiwillige für Lager-Supermarkt und für die Programmorganisation gestellt.



Die 800 ausländischen Gäste in 38 Gruppen aus 22 Nationen — (von Bulgarien über Gambia, Litauen, Sierra Leone und Usbekistan) wurden in die Gruppen aus dem ganzen Bundesgebiet integriert und stellten im Gegenzug das Leben in

ihrer Heimat dar.



Zu Beginn des Bundeslagers fand als einer der Höhepunkte, der internationale Abend unter Beteiligung aller 22 Gastnationen statt. An Ständen wurden internationale Spezialitäten angeboten und die Pfadfinderinnen und Pfadfinder auf das abwechslungsreiche Bühnenprogramm eingestimmt. Neben Volkstänzen, Musik und anderen landestypischen Darbietungen stellten die Gäste die Pfadfinder/innenarbeit in ihren Ländern dar.



Beim Stamm Asgard waren 20 Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus Russland (Ivanteevka, Region um Moskau) und Slowenien (Škofja Loka) zu Gast. Leider war der geplante Familienaufenthalt der russischen Pfadfinderinnen und Pfadfinder in Erlangen vor dem Bundeslager auf

Grund von Problemen bei der Visaerstellung kurzfristig nicht zu Stande gekommen.

Aber es fanden auch Treffen mit mazedonischen Pfadfinderinnen und Pfadfinder statt. Diese waren die Partnergruppe des Stammes Asgard im vorletzten Bundeslager gewesen und es hatte bereits mehrere Begegnungen in Mazedonien und Erlangen gegeben.

Jährliche Begegnungen

Auch die Kontakte zu den polnischen Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus Kraków wurden aufgefrischt. Hier bestehen die Kontakte seit über 25 Jahren zu den fränkischen Pfadfinder-

/innen und es werden jährliche Begegnungen in Polen und an verschiedenen fränkischen Orten durchgeführt.



Stamm Asgard Erlangen im Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V.



Darüber hinaus nahmen die Erlanger die Möglichkeit wahr, mit türkischen Pfadfinderinnen und Pfadfindern aus der Erlanger Partnerstadt Besiktas zu sprechen und sich über die Möglichkeiten der Vertiefung der Kontakte auszutauschen.



Mit den gemeinsamen Erlebnissen des Lagers wurden viele Freundschaften über Grenzen hinweg geschlossen. Die russischen und slowenischen Pfadfinderinnen und Pfadfinder luden ihre Gastgeber zu gemeinsamen Begegnungen im

nächsten Jahr in ihre Heimatländer ein.

BULA

Irgendwie find' ich manche Lagerbericht ja wirklich interessant und gut zu lesen. Aber manchmal sind sie mir auch zu lang und deswegen habe ich mir etwas Anderes einfallen lassen, um zum Einen die 40 Jahre unseres Stammes und den Bulabericht miteinander zu verbinden. Hier kommen 40 Stichworte und jeder der dabei war, wird ganz viele Assoziationen haben:

1. Stimmung
2. Wetter
3. Programm
4. Pfadis
5. Rover
6. Beziehungen: Fuß küsst Hering
7. Material: so schafft man es auch mit weniger Gepäck heimzufahren
8. Küche
9. Dixies
10. Markthalle
11. Lagerplatz
12. Gastgruppen
13. Aufnahme
14. Phaeno
15. Schwimmbad
16. Zugfahrt



17. Gesundheit: Lukas!!!



- 18. Musik
- 19. Cafés
- 20. Markthalle
- 21. Lautari
- 22. Vineta
- 23. Spaß
- 24. Fauheit



Stamm Asgard Erlangen im Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V.

- 25. Besprechungen: immer zur falschen Zeit
- 26. Schlaf
- 27. Zeit
- 28. Absprachen
- 29. Singewettstreit



- 30. Lagerbauten
- 31. Anmeldung: doppelt hält besser
- 32. Motivation
- 33. neue Jurte ☠️☠️☠️ (ich hab mich nur ein wenig geärgert)
- 34. Flying Tent: hat wirklich fliegen gelernt
- 35. Essen: SUPER KÜCHENTEAM
- 36. Felle
- 37. AG's
- 38. Morgenrunden: was ist das?
- 39. Russen & Slowenen
- 40. 2009

INA

Am 17.12.2005 nach der Stammes-Waldweihnacht könnt Ihr Euch viele Bilder vom Bundeslager anschauen.



PfadfinderInnen-Gruppe Ekos aus Russland



Hand in Hand parteiübergreifend für Familien und Kinder

Schwarz-grüne Kooperation — Pfadfinder betreuen im Siemens-Ferienprogramm die 12- bis 16-jährigen Jugendlichen

Dass eine schwarz-grüne Koalition durchaus ein fruchtbarer Boden sein kann, auf dem etwas gedeiht, zeigt die Kooperation der Stadträte Manfred Hopfengärtner, CSU, Siemens-Standortleiter, und Helmut Wening, Grüne Liste, Polizeibeamter und aktiver Pfadfinder: Zum ersten Mal kümmern sich in diesem Jahr die Jugendleiter des Stammes Asgard um 12-



Kreatives und — wie auf unserem Bild — Sportliches haben die Pfadfinder im Programm. So wollen sie die Jugendlichen zum aktiven Mitmachen motivieren. Foto: André De Geare

bis 16-jährige Kinder und Jugendliche bei der Siemens-Ferienbetreuung. Und das kam so: Karin Schäfer leitet diese Ferienbetreuung, seit sie 2002 ins Leben gerufen wurde. Im vergangenen Jahr lud sie die Stadträte zu einem Informationsbesuch ein, bei dem sie auch auf die Problematik der über 12-jährigen Kids aufmerksam machte.



Die Ferienbetreuung beschränkte sich bisher nämlich auf Kinder unter zwölf, deren Eltern berufstätig sein müssen. „Aber gerade die 12- bis 16-Jährigen sollten nicht den ganzen Tag allein gelassen werden.

Die meisten haben eine ausgeprägte Konsumhaltung und sitzen nur vor dem Fernseher oder dem

Computer. Für sie brauchten wir dringend ein Angebot“, berichtet die Sozialpädagogin.



Bei Wening fiel der Appell auf fruchtbaren Boden. Spontan schlug er eine Betreuung dieser Altersgruppe durch die Pfadfinder auf deren Gelände an der Kurt-Schumacher-Straße vor, und Hopfengärtner war dabei. Derzeit läuft die „Premiere“. Und sie läuft gut! 22 Kinder und Jugendliche verbringen ihre Ferientage von 7.30 bis 15 Uhr auf dem Pfadfindergrundstück. Sie machen Spiele, basteln und handwerken, kaufen gemeinsam fürs Mittagessen ein, kochen, essen, waschen ab, denn im Gegensatz zu den Jüngeren werden sie nicht von Siemens mitverpflegt.



Die Kosten dafür sind aber schon in den 40 Euro pro Woche enthalten, die die Eltern für diese Betreuung — auch für die der jüngeren Kindern —berappen müssen. „Wir versuchen die Komsumhaltung der Jugendlichen aufzubrechen“, schildert einer der Pfadfinder, „und das klappt. Ab und zu kommt schon mal jemand mit

Null-Bock-Haltung bei uns an, aber es dauert meist nicht lange, dann macht auch der mit.“ Die Teilnehmer können hier Kontakte knüpfen; Freundschaften entstehen und die Erkenntnis, dass man seine Freizeit auch ohne TV oder PC sinnvoll verbringen kann, wächst.

Riesiger Bedarf Ursprünglich war diese Ferienbetreuung für die berufstätigen Eltern bei der Firma Siemens gedacht. Inzwischen kooperiert man bereits mit der Stadt (wir berichteten), deren Angebote bei weitem nicht mehr ausreichen. Für „alle in Notlage“ hatte es Manfred Hopfengärtner formuliert und meinte allein Erziehende oder Eltern, die beide einer Erwerbstätigkeit nachgehen. „20 Prozent der betreuten Kinder stammen aus Ein-Eltern-Familien“, bestätigt Karin Schäfer und berichtet von mehr als 30 Müttern und Vätern, die jetzt schon nachfragen, was im nächsten Jahr mit ihrem Kind werden soll, wenn es älter als zwölf Jahre ist. „An uns soll es nicht liegen.



Wir machen gern nächstes Jahr wieder mit“, versichert Helmut Wening und freut sich, dass „ergebnisorientierte Kommunalpolitik Parteigrenzen überwindet.“



CHRISTIANE BENESCH

Erlanger Nachrichten 16.8.2005

Kinderfest



Bundesministerin Renate Schmidt erhält von uns ein Erinnerungsbild vom Bundeslager 2005 Wolfsburg



Unsere Jurte auf dem Rathausplatz

Stamm Asgard Erlangen im Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V.



Musisches Wochenende

Die Meute machte einen Postenlauf, bei dem u.a. eine Banane vom Baum geholt werden musste und Äpfel ohne Hände weitergegeben werden sollten.

Außerdem führten wir ein Theaterstück auf. Der Inhalt war das Leben Mowglis im Dschungel und das Leben der Menschen außerhalb.



Wie unterscheidet sich das Leben an diesen zwei verschiedenen Orten und was ist gleich.



Vor der Aufführung entwarfen wir unsere Kostüme und bauten unsere Kulissen Dschungel und Nacht.
Verena



JOTI

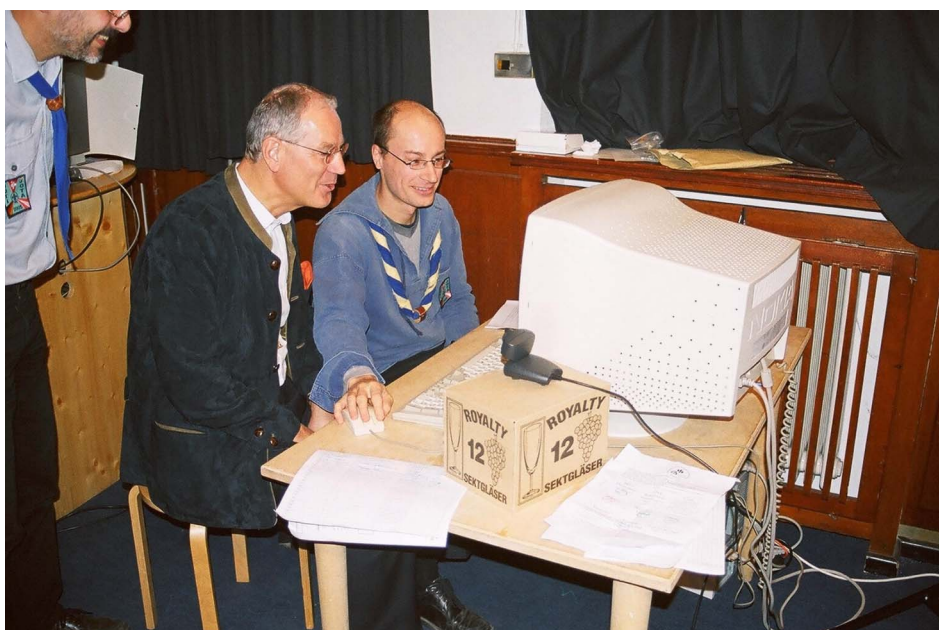
Jamboree – on – the – Internet (JOTI) /
Pfadfinder/innentreffen im Internet

Der Weltpfadfinderverband führte diese Veranstaltung zum 9. Mal durch und seit dem ersten Mal waren die Erlanger immer am dritten Oktoberwochenende jeden Jahres dabei. Veranstalter in Erlangen war der Ring deutscher Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände mit seinen 9 Stämmen (Kinder- und Jugendgruppen) von BdP, DPSG und VCP mit ca. 600 Pfadfinderinnen und Pfadfinder.



Auch dieses Jahr beteiligten sich wieder über 100 Erlanger Pfadfinderinnen und Pfadfinder im Alter von ca. 7 bis 20 Jahre in zwei Tagen und man kann davon ausgehen, dass die Erlanger Station einer der größten Stationen in Deutschland, wenn nicht weltweit war.

An zwei Tagen trafen sich ca. 100.000 Pfadfinderinnen und Pfadfinder und in Deutschland ca. 10.000, um mit Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus der ganzen Welt im Internet zu kommunizieren. Die Erlanger trafen ca. 250 Jugendlichen in 50 Ländern (z.B. Russland, Australien, USA, Südafrika, verschiedene südamerikanische und europäische Länder) im Internet.



Ein Erlanger Pfadfinder, Holger Sickenberg, war für die weltweite Durchführung dieses Großereignisses verantwortlich. Er schaute auch kurz bei den Erlangern vorbei. Ihm zur Seite standen ein internationales Pfadfinderteam, dass die Unterlagen und die Homepage (www.joti.org) in 19 Sprachen (neben den gängigen Sprachen z. B. auch in Chinesisch, Arabisch und Esperanto) zur Verfügung stellten. Die Server für dieses Event standen in Australien, Österreich, Deutschland, Slowenien, Südafrika, Schweiz, USA und Dänemark.



Die Kommunikation geschah per Tastatur im sogenannten IRC, dem Internet Relay Chat. Mit Digitalkameras wurden Bilder und Steckbriefe von jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer erstellt und auf die Erlanger Homepage gestellt. Regelmäßig wurden aus Erlangen mit einer Webcam die aktuellen Bilder in die Welt gesendet.

Das JOTI bot die Möglichkeit, Freundschaften mit Pfadfinderinnen und Pfadfindern in anderen Ländern zu schließen, sich über die Pfadfinderbewegung dort zu erkundigen, sich über die pfadfinderischen Aktivitäten auszutauschen und neue Ideen für die Pfadfinderarbeit aufzunehmen. Diese



JOTI - Bekanntschaften führen oft zu festen Freundschaften und Kontakten für zukünftige Unternehmungen oder Fahrten.

In mehreren Räumen, die auch Platz zum Übernachten boten, fand in verschiedenen Chatforen das weltweite "Chatten" rund um die Uhr statt.



Da nicht alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen gleichzeitig die vorhandenen 20 PC's nutzen konnten, wurden verschiedene Workshops "rund um den PC" durchgeführt. Es wurden Einführungen in die Elektronik angeboten. Unter Anleitung konnten Bastelkits

(Lichtorgel, Taschenlampe)

zusammengebaut werden. Es fand in einer AG eine Einweisung in den PC statt und in einer anderen AG lernte man mit Hilfe eines Spieles sich im Internet zu bewegen. Darüber hinaus gab es Möglichkeiten zu spielen und zu basteln.



Mit Hilfe eines Energieerlebnispfades mit 13 Stationen konnte man sich ausführlich auf verschiedenen Stockwerken zum Thema „Energie“ informieren und praktisch ausprobieren.

Das JOTI war auch in die Veranstaltungsreihe des interkulturellen Monats aufgenommen worden und verstand sich als ein Angebot an alle Erlanger Kinder und Jugendliche einfach einmal vorbeizuschauen.

Wie in den letzten Jahren besuchten auch wieder Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus dem Erlanger Landkreis die Veranstaltung. Die weitesten Teilnehmer/innen kamen diesmal aus der Umgebung von Staffelstein.



Als Gäste begrüßten wir den Oberbürgermeister der Stadt Erlangen Herrn Dr. Balleis mit seiner Frau Angelika Balleis und führten sie durch die Veranstaltung. Herr Dr. Balleis ließ es sich nicht nehmen als Teilnehmer in die Homepage aufnehmen zu lassen. Sein Bild befindet sich jetzt unter <http://www.fenet.de/pfadfinder/joti/homepages/ob.html> unter „OB“. Frau Balleis „bedankte sich herzlich für den lieben Empfang und die interessante Führung. Es ist eine sehr gute Sache wie sie mit den jungen Leuten umgehen, es ist sehr wertvoll wie Ihnen die Themen Umwelt und Technik am Herzen liegen. Man kann sich voll hinter Ihren Einsatz und Ihre Arbeit stellen.“ Helmut, Stadtrat der Grünen Liste legte selbst Hand an.

Er nutze die Gelegenheit eine LED-Taschenlampe zu löten und zusammen zu bauen. Frau Dr. Menter, Kinderbeauftragte der Stadt Erlangen, begleitet von einem Ihrer Söhne, ließ sich ausführlich in die verschiedenen Workshops einführen und die vielfältigen Möglichkeiten des Energie-Erlebnispfades erklären.

Harald



Energie-Erlebnispfad in der Montessori-Schule

Der Stamm Asgard hat eine Woche lang in der Erlanger Montessori – Schule den Energie – Erlebnispfad der Fürther Solid gGmbH betreut. Die Grund – und Hauptschule an der Artillerie – Straße besuchen zurzeit ca. 240 Schülerinnen und Schüler aus Erlangen und dem Landkreis. Unter der Anleitung von Mario konnten 100 Schülerinnen und Schüler der Hauptschule an 13 verschiedenen Stationen selber erfahren und erleben, wie Energie entsteht, was bedeutet Energieverbrauch, wie geht man mit Energie sparsam um, was ist Solarenergie und vieles andere mehr rund um das Thema „Energie“. Das Projekt wurde von uns komplett organisiert, begleitet und finanziert. Darüber hinaus wurde das Projekt vom Stadtjugendring Erlangen bezuschusst. Wir erhielten auch eine Spende von den Erlanger Stadtwerken.



Mit der Montessori – Schule wurden in den letzten Jahre verschiedene Projekte durchgeführt. So haben wir bei der Mediatoren-ausbildung mitgewirkt und organisierten Wochenendfreizeiten für die Streitschlichter. Bei einem anderen Projekt gestalteten 20 Pfadfinderinnen- und Pfadfindergruppenleiter aus Südafrika einen Tag mit den Schülerinnen und Schülern

und führten verschiedene Workshops zu den Thema „Die Welt der Kinder in Südafrika“ (Musik, Tanz, Basteln und Spiele) durch. Jedes Jahr bringen wir auch das Friedenslicht (www.friedenslicht.de) in die Schule.

Die Schule nutzt das Pfadfindergrundstück „Yggdrasil“ an der Kurt-Schumacher-Straße für verschiedene Klassenveranstaltungen und wir haben die Möglichkeit in den Werkräumen der Schule zu basteln.

Auch fand die Landesversammlung des BdP, Landesverband Bayern im Jahre 2004 in der Aula der Schule statt.
Harald



40 Jahre Stamm Asgard



i.d.n.werkstatt - Erlangens erster Jugendzeltplatz eine Werkstatt in der natur

Es gibt da ein kleines, eher unscheinbares, Grundstück am Waldrand, zwischen Wasserwerk-Ost und Johann-Kalb-Sportplatz, das den Erlanger Stadt-



werken gehört, für die Jugendarbeit genutzt wird und mit dem die Pfadfinderinnen und Pfadfinder vom Stamm Asgard Großes vorhaben.

Neben den täglichen Gruppenstunden wird dort an der Entstehung von Erlangens ersten und bislang einzigen Jugendzeltplatz gearbeitet. Mehr noch,

die GruppenleiterInnen der Pfadfinderinnen und Pfadfinder möchten dort eine offene Werkstatt einrichten, die den Zugang zur Natur ermöglicht und wo verschiedenste handwerkliche und kreative Arbeiten erlernt werden können. Eine i.d.n.werkstatt eben!

Die Voraussetzungen dafür werden seit einigen Jahren geschaffen. Mit Unterstützung der Erlanger Stadtwerke AG und viel Eigenleistung wurde das Grundstück erschlossen und Strom- und Wasserleitungen verlegt. Ein Abwasseranschluss, sanitäre Einrichtungen und ein überdachtes Werkstattgebäude wurden auf eigene Kosten angelegt. Die Ersparnisse und Rücklagen der Gruppe, die es seit 40 Jahren in Erlangen gibt, sind nahezu aufgebraucht. Es wurde in den letzten drei Jahren, eigenhändig, ein großes Blockhaus gebaut, dessen Fertigstellung ohne das persönliche und unbezahlte Engagement des Architekten Dieter Carl und des Zimmermann Konstantin Planert nicht möglich gewesen wäre.

An der Kurt-Schumacher-Str. 13 b im Röthelheimpark ist ein Ort der Begegnung entstanden, der allen ErlangerInnen und deren Gästen zur Verfügung stehen soll. Hier sollen Menschen mit Lebenserfahrung und den verschiedensten Fähigkeiten, eben genau diese an interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene weitergeben. „Ich zeig dir was und du machst mit“.



Vorhandene Einrichtungen, Gruppen und Einzelpersonen können von hier aus Exkursionen in den Wald, über die Sandachse, in die Stadt und in viele Bereiche der Natur starten. In der offenen Werkstatt wird getöpft, geschweißt, gemauert, gemeißelt, gemalt und mit Holz gearbeitet. Es entstehen Schmuckstücke, kleinere Gebrauchsgegenstände,

Stamm Asgard Erlangen im Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V.

Pfeil und Bogen, Fahrradanhänger und was auch immer jemand zeigen kann. Es sollen der Phantasie keine Grenzen gesetzt werden.

Übernachtungen im Zelt, Abende am Lagerfeuer mit Tee und Stockbrot, das Erzählen von Geschichten und das gemeinsame Singen von Liedern sollen den Aufenthalt in dieser „Zeltplatzschule“ zu einem unvergesslichen Erlebnis machen.

In der PC- Werkstatt wird gebastelt und geschraubt, werden Internet-Seiten erstellt und Texte geschrieben. Mit der Digitalkamera werden Fotos gemacht und kleine Filme gedreht. Kurz ein Platz des aktiven Miteinanders und des sozialen Lernens.



Durch diese Aktivitäten und Ideen, das offene Angebot an Lager und Fahrten, die Sommerferienbetreuung mit Siemens entwickelte sich ein stetiger Zulauf in den Stamm.

Ohne die finanzielle Unterstützung der Lions, der Rotarier, Spenden von Erlanger Firmen und

dem großen Einsatz der Pfadfinderinnen und Pfadfinder wäre die sich auf mehrere zehntausend Euro belaufenden Investitionen nicht möglich gewesen.

Unser Ziel ist es, für 2006 erste („fremde“) Gruppen zu betreuen. Wir möchten die Erlanger Schulklassen einen „Wandertag für eine Nacht“ erleben lassen. Es sollen sich viele handwerklich versierte und musisch begabte Menschen finden, um Arbeitsgruppen und Workshops zu entwickeln. Um all das zu erreichen, sind weitere Investitionen notwendig.

Im Jahre 2007 mit dem Erlanger Jahresmotto „Umwelt – Erlangen erleben“ und dem 100-jährigen Jubiläum der weltweiten Pfadfinderbewegung soll die i.d.n.werkstatt offiziell eröffnet werden.

www.i-d-n-werkstatt.de

Für diese tolle Sache besteht die Möglichkeit als Fördermitglied beizutreten !

Stamm Asgard Erlangen im Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V.



Herbstfahrt nach Lindenberg

Am 1.11. spät in der Nacht gings los...

Wir hatten eine fünfstündige Fahrt vor uns. Brutalo Helmut am Steuer, neben dran Christine und Kostik. Dahinter Simona, Tim - auch genannt Vogelmann - und Marina. In der zweiten Reihe Luca, Lea und Lara und zu guter letzt Mona und Anja-ganz bequem schlafend- auf dem Gepäck im Kofferraum. Gegen halb sieben kamen wir in Neustrelitz im alten Internat von Axel und Inga(Tante und Onkel von Marina)an.

Alle waren kaputt und müde, aber wir hatten den Drang danach zu putzen! Und das glückliche Gebäude waaar...die alte, gammelige Turnhalle. Die Putzaktion wurde mit einer Videokamera aufgezeichnet, und zu einer filmreifen Soap, die schon bald auf RTL laufen könnte...



Nach einer ausgiebigen und angstvollen Besichtigung des Internats, sind wir einkaufen gegangen. Wir haben für ganze 6 Euro(!!!) den Neustrelitzer Event-turm bestiegen und hatten eine wahrhaftig schöne Aussicht.

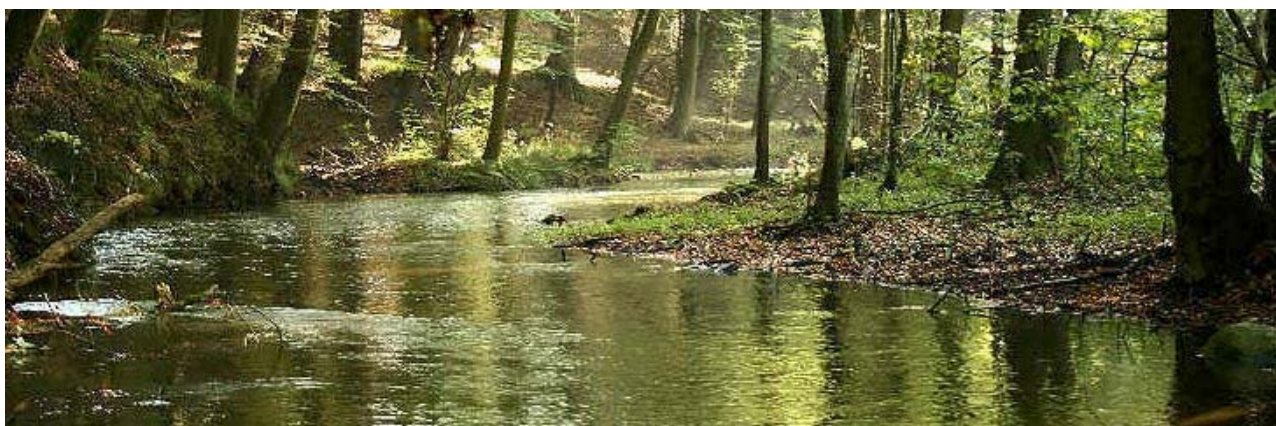


Nach dem Stadtbesuch und Mittagessen waren wir doch zu fertig und haben beschlossen zu schlafen. Kaum hatten wir ausgeschlafen, stürmten schon die Jungs von Fenris, die mit dem Zug nachgekommen sind(ausgeschlossen Vogelmann),der aber zwei Stunden Verspätung hatte. Natürlich haben sie im Zug als Entschädigung Freigetränke gesoffen.

Am nächsten Tag hat sich die Putzkolonie mit Verstärkung der Sippe Fenris schon früh am Morgen ans Werk gemacht. Nach vielen Stunden harter Arbeit kam Brutalo Helmut und machte unsere schwere Arbeit, nur weil er mit Simona Badminton spielen wollte, zunichte. Er nahm sich einen Besen und kehrte den groben Dreck, der schon säuberlich von dem Team zusammengekehrt wurde, quer durch die saubere Turnhalle.

Mittags beschlossen wir dann die 5 km nach Neustrelitz zu laufen. Vogelmann wollte natürlich wieder gefahren werden! Tsss...

Kaum waren wir in der Stadt(komischerweise hatte unser Weg in die Stadt 1 ½ Stunden gedauert...) stürmten wir gleich den nächsten Supermarkt.



Plötzlich hatte Lara einen Hitzeschlag o.ä., und bekam den Geistesblitz, dass wir uns alle die Haare färben sollten...

Nach einer ausführlichen Diskussion in der Drogerie einigten wir uns auf zwei Farben (lila, rot). Nach der ganzen Haarfarbeaktion, die eine ziemliche Sauerei im Bad der Jungs erzeugte, kam Helmut und machte seinem Namen alle Ehre.

Am gemütlichen Lagerfeuer mit Tschai und Kuchen platze die BOMBE: Die Deppen von Fenris (ausgenommen Tim) hatten ihr Rückfahrticket verloren... Um ihnen den Galgen zu ersparen, beschlossen wir (an Fenris: ihr seid uns also noch was schuldig!) lieben, vorbildlichen Mädchen der Sippe Goti sie trotz Platzmangel (16 statt 9 Leuten) mit nach Berlin zu nehmen.

Nach einer gequetschten Fahrt nach Berlin, besichtigten wir die bekanntesten Sehenswürdigkeiten wie das Brandenburger Tor oder den Reichstag. Am Alexanderplatz legten wir eine Pause ein, die Alten gingen in ein Café, Fenris, mit Vogelmann voran, stürmten den nächsten Plus. Sippe Goti, die vernünftigsten von allen, belagerten einen Souvenirladen so lange, bis die entnervte Verkäuferin uns einen einmaligen Rabatt gab, damit arme Leute(Luca...) sich auch ein Berlin T-Shirt leisten konnten.



Nach der Wiedervereinigung am Alexanderplatz und einem kurzen Snack beim Mcy haben wir auf einer schrägen Wand für ein Foto posiert (Sippe Goti die Tollen in Berlinshirts) hatte Brutalo Helmut mal wieder eine brutale Phase...er rannte die Schrägwand mit hoher Geschwindigkeit hinunter, riss die tolle Lara mit sich und beide stürzten ab. Nun zitieren wir einen vorbeifahrenden Fahrradfahrer: "Der Alde macht se alle fedich."

Nach einer Busrundfahrt (eher nicht so toll...), in der wir nicht respektiert wurden (kann evtl. daran liegen, dass wir den ganzen Bus mit ordinären Sprüchen zusammen schrien, ganz vorne dran: Mona)

Auf der Rückfahrt hatten wir einen kleinen Zwischenstopp, da wir Essen mussten, außerdem mussten die Jungs in Silvias Auto übersiedeln. (haha! Endlich mehr Platz)

Beim Zwischenstopp trug Simona ganz brav den Essenskarton in den Kofferraum. Helmut wollte den Karton aber wieder heraus nehmen, damit wir Platz



im Kofferraum haben würden, er unterschätze die Stabilität des Kartons. Wie man es sich denken kann, brach der Boden durch und das Schlamassel war vorprogrammiert... ein Schwall von Tomatensoße landete auf dem bonzigen Raststättenparkplatz...

So verließen wir Berlin schleunigst und Undercover in zwei verschiedenen Autos. Die Fahrt dauerte noch lange, aber wir hatten Spaß. Mona und Anja schliefen die meiste Zeit, Lea, Marina, Luca und Lara blieben noch die ganze Nacht wach.



Am Samstag Nacht im stinkenden Erlangen (nur für Insider witzig) angekommen war es ca. 12 Uhr. Alles in einem, war die Fahrt nach Neustrelitz/ Berlin eine sehr lustige Herbstfahrt.



Made by Lea, Marina und Lara

Stamm Asgard Erlangen im Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V.

**Detektiv-Spiel in der Grande Galerie am
Samstag, 19.11.05, 11 – 16 Uhr für alle von
6 bis 12 Jahre**



Maskottchen verschwunden!!!

Es ist Samstag, 19. November 2005. Seit heute früh um 10.00 Uhr herrscht große Aufregung in der Grand Galerie. Im Oktober wählten Erlanger Bürgerinnen und Bürger das Maskottchen für die Grand Galerie aus. Dessen Art und Name die Centerleitung aber noch unter Verschluss hält. Dieses Maskottchen wurde am helllichten Tag aus dem Verwaltungsbüro gestohlen.

Dem Detektiv der Grand Galerie bleiben nicht ganz fünf Stunden Zeit den oder die Täter/in zu finden und das Maskottchen wieder zurück zu holen. Danach wird die Centerleitung den Fall wohl oder übel der Polizei übergeben müssen.

Allerdings muss sie dann auch Details des Maskottchens preisgeben, was sie aber unter allen Umständen bis zur offiziellen Veröffentlichung vermeiden will. Da der hiesige Detektiv, aber zurzeit krankheitsbedingt (man munkelt er habe Liebeskummer) nicht zu hundert Prozent einsatzfähig ist, sind alle Hobbydetektive aufgerufen ihm in den nächsten fünf Stunden hilfreich zur Hand zu gehen. Wie bereits bekannt wurde, haben etliche Geschäftsleute, die in der Grand Galerie ihren Laden haben, und diesen zur Tatzeit gerade aufschlossen, wichtige Beobachtungen gemacht, die Hinweise auf den oder die Täter/in geben können.

Auch Kunden, die sich zu dieser Zeit schon in der Grand Galerie aufgehalten haben, sollen etwas gesehen haben.

Da dies sicherlich, auch auf Grund der kurzen Zeitspanne, keine leichte Aufgabe werden wird, haben Detektive aus anderen Geschäften zeitweise ihre Hilfe angeboten, die wichtige Tipps geben können, aber sich nicht um die Auflösung kümmern werden.

Deshalb ist die Centerleitung auf die Mithilfe aller 6- bis 12jährigen angewiesen um den oder die Täter/in zu entlarven, um das Maskottchen wohlbehalten zurück zu bringen.

Da auch den Läden der Grand Galerie an der Rückkehr des Maskottchens gelegen ist, haben diese auch eine Belohnung für alle um 16.00 Uhr anwesenden Hobbydetektive ausgelobt, so fern der oder die Täter/in bis dahin überführt wurde/n.

Die Centerleitung bedankt sich an dieser Stelle schon vielmals für die hoffentlich zahlreiche Unterstützung.



Fahrt zur Aussendungsfeier nach Wien, 9. – 11.12.05

Liebe Pfadfinderinnen und Pfadfinder,
in diesem Jahr wollen wir (BdP, DPSG und VCP)
gemeinsam in Wien das Friedenslicht abholen.



- Abfahrt: Freitag, 9.12.05, 14.00 Uhr, Erlangen (Easthouse, Schenkstr.) 14.45 Uhr, Nürnberg, Hbf Südausgang
- Ankunft: Sonntag, 11.12.05, ca. 13.00 Uhr, Lorenzkirche in Nürnberg
- Programm: Stadtbesichtigung in Wien, Aussendungsfeier
- Kosten für Busfahrt, Übernachtung und Essen: ca. EUR 35,-- (Fahrtbeitrag bitte zur Abfahrt mitbringen)
- Mitfahren können Sippen mit Sippenführern und R/R.

Nach der Anmeldung wird entschieden wer tatsächlich mitfahren kann, da die Plätze im Bus begrenzt sind.

Anmeldeschluss ist Montag, 21.11.05

Die Fahrt findet nur statt, wenn sich genügend PfadfinderInnen angemeldet haben. Die Abfahrtsorte, die Unterbringung in Wien und den endgültigen Fahrtenbeitrag teilen wir noch rechtzeitig mit.

Herzliche Grüße und Gut Pfad
Harald

Verbindliche Anmeldung für die Fahrt nach Wien, 9. – 11.12.05

..... Vorname Name Alter

..... Adresse, Tel. Nr.

..... Verband, Stamm

Ich bringe den Fahrtenbeitrag in bar mit.

Was die Gruppenleitung sonst noch wissen sollte (Krankheiten, Medikamente):

.....

Datum und Unterschrift eines Erziehungsberechtigten



Friedenslicht Aussendungsfeier am 11.12.05

„Geschenk des Friedens“

Dies ist das diesjährige Motto der Aktion „Friedenslicht Betlehem.“



Die Aussendungsfeier des Friedenslichtes findet am Sonntag, den 11. Dezember 2005 um 14.00 Uhr in der Lorenzkirche in Nürnberg statt.

Wir bitten Euch, im Vorfeld dieser Feier, zu überlegen was Ihr Euch als Geschenk des Friedens für 2006 vornehmen könnt. Dies kann eine Aktion im Stamm sein oder auch eine Aktion mit einzelnen Gruppen. Wichtig ist, dass das, was Ihr Euch vornehmt im nächsten Jahr auch realisierbar ist.

Es gibt sicherlich viele Möglichkeiten z.B.

- eine Aktion mit ausländischen Kindern oder Migranten
- Aktionen in Schulen
- Besuch von Kultorten anderer Religionen
- Mitarbeit in sozialen Projekten etc.

Bitte gestaltet mit dieser Selbstverpflichtung eine DinA4 Seite, die von allen Beteiligten unterschrieben wird. Diese bringt Ihr dann zur Aussendungsfeier in der Lorenzkirche mit.

Hier noch einige wichtige Informationen zur Aktion Friedenslicht

Aussendungsfeier ist am

Sonntag, den 11. Dezember 2005 um 14.00 Uhr in der Lorenzkirche

Da wir in diesem Jahr Tee zum Aufwärmen anbieten wollen, ist es wichtig, dass jede/r seine/ihre eigene **Tasse** mitbringt. Außerdem bringt bitte **Isomatten für die Wölflinge und Jungpfadfinder** mit.

Nach der Aussendungsfeier in der Lorenzkirche wird auf der Christkindlesmarktbühne wieder das Licht an die Weltreligionen und Politiker überreicht. Es wäre schön, wenn möglichst viele von Euch auch hier noch dabei wären.

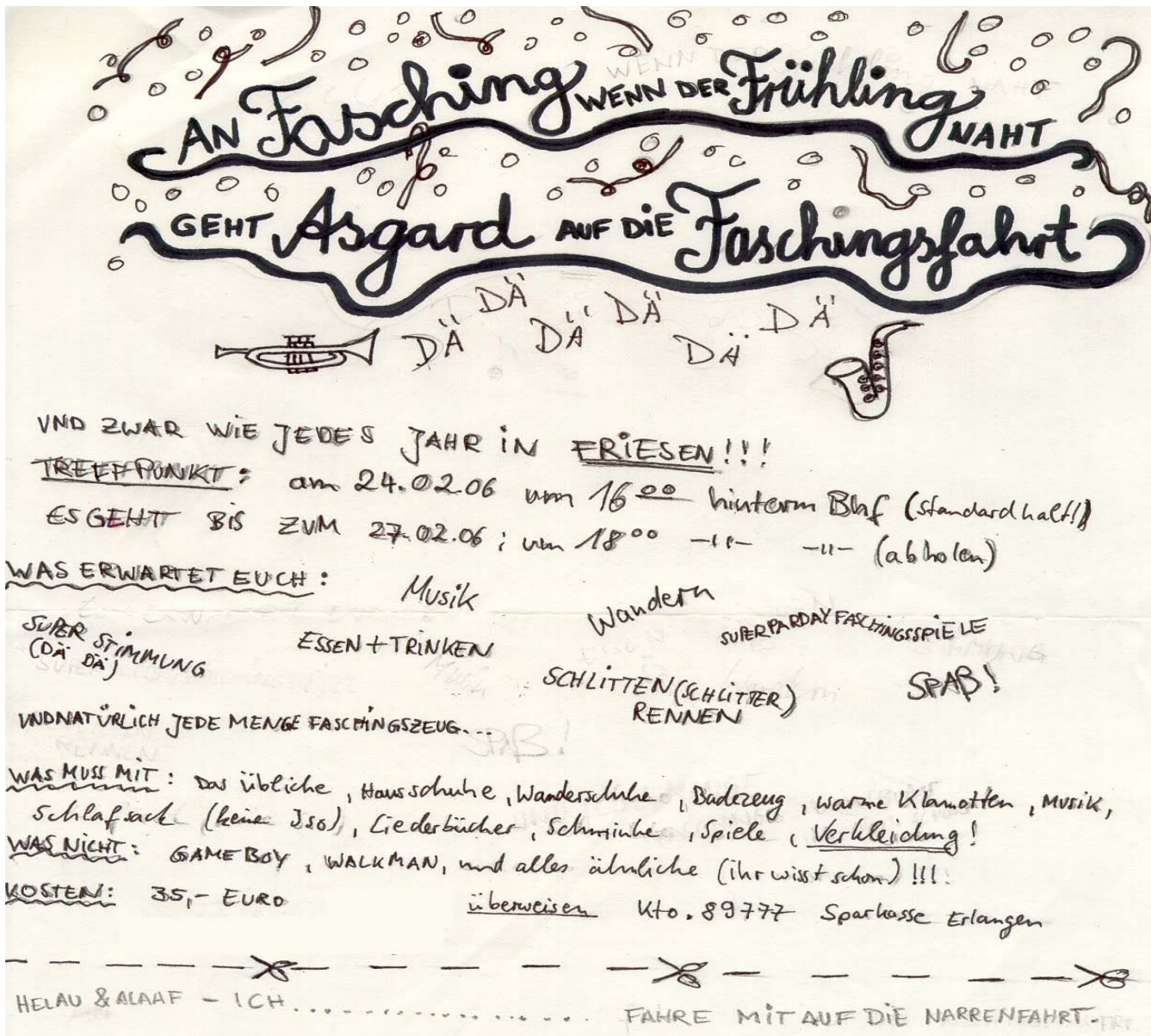
Herzliche Grüße und Gut Pfad

Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg
Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder
Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder

Übergabe des Friedenslichtes an den Erlanger OB am Montag
12.12.2005 geplant um 16:30 Uhr im Rathaus



Faschingsfahrt nach Friesen



Verbindliche Anmeldung für die Faschingsfahrt, 24. - 27.02.06

..... Vorname Name Alter

..... Adresse, Tel. Nr.

..... Verband, Stamm

Ich überweise den Fahrtenbeitrag rechtzeitig. Was die Gruppenleitung sonst noch wissen sollte (Krankheiten, Medikamente):

..... Ich darf mit / ohne Aufsicht schwimmen

..... Datum und Unterschrift eines Erziehungsberechtigten



Stammesgrundstück Yggdrasil

Was ist neu auf Yggdrasil ?



Die Werkstatt

Ein kleiner Fachwerkbau, bei dem noch viele Fächer auszufüllen sind.

Ein kleiner Fachwerkbau, der total unaufgeräumt ist, in dem aber sehr viel tolles Werkzeug steht und auf seine Benutzer wartet.

Ein kleiner Fachwerkbau, in dem das tolle Werkzeug aber erst mal repariert werden muss.

Ein kleiner Fachwerkbau, der es den Pfadfindern vom Stamm Asgard endlich ermöglicht, auch bei Wind –noch nicht- und Wetter zu arbeiten.



Das Gewächshaus



Unsere Sauna

Die Sauna ist fertig

Daniel und Kostik unterstützt von Nadine, Mario und Stefan haben aus dem alten kleinen Schuppen der Valis mit Stroh, Wolle und Lehm und noch mehr Improvisation eine Sauna gebaut.



Die vor etwa einem Jahr geborene Idee war damit fast verwirklicht, aber erst nachdem Helmut den Ofen gekauft hat, kann es nun ganz heiß zur Sache gehen.

Wenn ihr die Sauna nutzen wollt - etwa eine Stunde vorher gut anschüren und immer wieder mal nachlegen, bis die 90 bis 100 Grad erreicht werden - obacht!!! es ist fast alles aus Holz und gut brennbar, bei richtiger Handhabung aber kein Problem - Helmut oder Kostik geben gerne eine Einführung, kaltes Duschen und heißes Baden in den Zinkwannen machen das ganze zu einer runden Sache.



Nicht Stammesmitglieder dürfen in den Klingelbeutel was reintun - aber was ist schon ein Euro für eine fette finnische Sauna, wir empfehlen Sprotten und viel trinken, hyvää, hyvää!!



Helmut

Stamm Asgard Erlangen im Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V.

Rosteck's Pfadfinderladen

Weihnachtszeit – Geschenkezeit !

Auch in Rostecks Pfadfinderladen geht es unaufhaltsam auf Weihnachten zu und deshalb bitte ich euch rechtzeitig bei mir vorbei zu kommen, so fern euch noch ein Segel- oder Bundeshemd fehlt, ihr seit langem schon mal euren verlorenen Knoten nachkaufen wollt oder Juja, Rucksack oder ähnliches benötigt.

Da mich zwar schon etliche angesprochen haben wegen einem neuen Hemd, aber bisher noch nicht den Weg zu mir gefunden haben möchte ich euch bitten euch bald zu melden, da ich evtl. das ein oder andere noch bestellen muss. Ich habe zwar im Moment so gut wie von jedem eines auf Lager, aber wer zuerst kommt hat es natürlich sicher. z.B.

Segelhemden ab 29,50 EUR Bundeshemden ab 26,00 EUR Knoten 2,50 EUR

Ladenöffnungszeiten: Nur nach vorheriger Terminvereinbarung.

Ihr könnt mich telefonisch erreichen unter 09131/304157 (Anrufbeantworter) oder Fax 402793. Wünsche und Terminvereinbarung gerne auch unter sabine@bdp-asgard.de vereinbart werden.

Gut Pfad
Sabine



Dreckspritzer

Es ist nur ein Gerücht;

- ... daß Bruck zu Herzogenaaurach gehört
-daß die Vogelgrippe aus Asgard kommt
- ... daß wir aber unbesorgt Ratten und Fischköpfe aufnehmen
- ...daß es jetzt zwei RR-Runden gibt
- ... Harry, Detlev, Sabine, Kostik, Ute und Mario eine RR-Runde gründen
-daß eine RR-Runde das Geld herbeischafft und die andere es ausgibt
-daß deshalb jede RR-Runde eine eigene Bierkasse hat
- ... daß es in Zukunft einen gewählten Materialwart, einen Tankwart und einen Blockwart gibt.
-daß Niggl auf Bambergern schläft.
-daß die Stammeswahlen in Zukunft parallel zu den Bundestagswahlen stattfinden
- ... daß sich Helmut aus der Jugendarbeit zurückzieht.
- ... das aber nichts ausmacht, weil wir eine Untergrundgruppe der JU sind.
- ...daß es mittlerweile mehr kaputte Motorräder als Fahrräder auf Yggdrasil gibt
- ...daß die Dreckspritzer in Zukunft Schmauchspuren heißen.
- ...daß für „Huk Edölb“ jetzt 50 Cent in die Sittenkasse zu entrichten sind und die Männer vom K3 dann dem Sittenwart beim Geld-eintreiben helfen!

Mario



ZIRKUSLIED

C G
Ich möcht mit einem Zirkus ziehen,

C
mit vielen bunten Wagen,

F G⁷ C a
//:die meine Welt und deine Welt

F G C
auf ihren Rädern tragen.://

Ich möcht der engen Welt entflieh'n,
mit meinen sieben Sachen,
//: sechs Träume und ein Schaukelpferd
und Zeit zum Sachen machen.://

Ich möcht mit einem Zirkus ziehen,
mit Mädchen und mit Knaben.
//: Weiß, rot sind sie und gelb und schwarz,
so pechschwarz wie die Raben.://

Ich möcht mit ihnen Hand in Hand
auf einem Traumseil wandern,
//: und ohne abzustürzen still
von dieser Welt zu anderen.://

Ich möcht mit einem Zirkus ziehen,
mit vielen bunten Wagen,
//: die meine Welt und deine Welt
auf Rädern heimwärts tragen.://



Impressum

„die TRAADSCHN“ ist die Zeitschrift
des Stammes Asgard Erlangen
im Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP),
Landesverband Bayern e.V.

Deutsche Post
Entgelt bezahlt
91054 Erlangen

Redaktionsadresse und V.i.S.d.P.:
BdP Stamm Asgard
Ina Möllmer
Reichswaldstrasse 12
91052 Erlangen

Auflage: 200 Hefte

Mitwirkende: Ina, Lea, Marina, Lara, Tim, Timo, Lukas, Svenja, Verena,
Sabine, Helmut, Mario, Kostik, Detlev, Harald, Herbert.



Seit 10.11.2005 läuft im Manhattan der Film Edelweisspiraten
(ab 12 J.)

www.edelweisspiraten.com

Stamm Asgard Erlangen im Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V.